

Kenntnisnahme des Hochschulkollegiums der
Pädagogischen Hochschule Vorarlberg
vom 3. Juni 2022

Genehmigung durch das Rektorat der
Pädagogischen Hochschule Vorarlberg
am 27. Juni 2022

Kenntnisnahme durch den Hochschulrat der
Pädagogischen Hochschule Vorarlberg
am 19. Juli 2022

gemäß Hochschulgesetz 2005 (BGBl. I Nr.
30/13.3.2006 i.d.g.F.)

Curriculum

Hochschullehrgang Schulische Assistenz

ECTS-Anrechnungspunkte: 10
Studienkennzahl:.....
Erstellungsdatum: 14. April 2022

Inhalt

1. Allgemeines	1
1.1 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs	1
1.2 Abschluss und Zertifizierung	1
2. Qualifikationsprofil	1
2.1 Bildungsziele, Qualifikationen sowie Relevanz des Hochschullehrgangs	1
2.2 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept	1
2.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen	2
2.4 Kooperation und Rahmenprinzipien bei interinstitutioneller curricularer Kooperation	2
2.5 Vergleichbarkeit	2
3. Kompetenzkatalog	3
4. Zulassungsvoraussetzungen	4
5. Reihungskriterien für die Zulassung	4
6. Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht	5
7. Modulbeschreibungen	7
8. Prüfungsordnung	20
8.1 Geltungsbereich	20
8.2 Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen....	20
8.3 Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw.	20
hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum	20
8.4 Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer	20
9. In-Kraft-Treten	20

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
Abs.	Absatz
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BW	Bildungswissenschaften
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
ECTS	European Credit Transfer System
ECTS-AP	ECTS-Anrechnungspunkte
FWD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik
HG	Hochschulgesetz
HLG	Hochschullehrgang
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
M	Modul
NPI	Nicht prüfungsimmanent
PI	prüfungsimmanent
PM	Pflichtmodul
PPS	Pädagogisch-Praktische Studien
PS	Proseminar
SE	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden
UE	Übung
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung mit Übung
WM	Wahlmodul
WP	Wahlpflichtmodul

1. Allgemeines

1.1 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Das Studium gliedert sich in sieben Module (10 ECTS-AP). Die vorgesehene Studiendauer beträgt 2 Semester.

Im Sinne des § 39 Abs. 6 Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F. (HG) wird eine Höchstudiodauer von 4 Semestern (vorgesehene Studienzeit zuzüglich 2 Semester) vorgesehen.

1.2 Abschluss und Zertifizierung

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der/dem Studierenden ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

2. Qualifikationsprofil

2.1 Bildungsziele, Qualifikationen sowie Relevanz des Hochschullehrgangs

Gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention Artikel 24 (Bildung) Abs. 2 d und e ist innerhalb des allgemeinen Bildungssystems sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen mit dem Ziel der vollständigen Inklusion wirksame individuell angepasste Unterstützungsmaßnahmen in einem Umfeld, das die bestmögliche schulische und soziale Entwicklung gestattet, angeboten werden. Schulassistent/innen unterstützen Kinder mit besonderen Bedürfnissen bei der Teilhabe am Schulunterricht, dies kann sowohl in Form von 1:1-Betreuung einzelner Kinder als auch in einer Gruppe von mehreren Kindern erfolgen. Die Tätigkeit als Schulassistent ist sehr vielfältig, da die Unterstützungsleistungen von den individuellen Bedürfnissen der zu unterstützenden Kinder abhängig sind. Die Aufgaben reichen von pflegerisch bzw. therapeutisch/funktionaler Unterstützung hin zu erzieherischer, individueller, lernbegleitender sowie partizipationsunterstützender Assistenzleistung.

Der Lehrgang schärft das Bewusstsein für Behinderungen und die Verwendung geeigneter ergänzender und alternativer Lernformen und geht auf Formate der Kommunikation sowie pädagogische Verfahren und Materialien zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen ein. Dieser Hochschullehrgang ist eine zielgerichtete Maßnahme zur Qualifizierung und Professionalisierung von Assistenzpersonal an Schulen und befähigt Assistenzkräfte, Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen qualifiziert im schulischen Alltag zu begleiten.

2.2 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept

Die Hochschullehrgangskonzeption orientiert sich an der Heterogenität der Studierenden, die sich aufgrund persönlicher Erfahrungen und mit unterschiedlichsten Vorkenntnissen für die Assistenz an Schulen interessieren bzw. bereits als Assistent/innen in Schulen eingesetzt sind. Das Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept verfolgt folgende Ziele:

- Vermittlung von Grundlagen (Wissen und Fertigkeiten) und Leitideen (Partizipation, Inklusion, Selbstbestimmung u.a.)
- praktische Umsetzung der Grundlagen in fundierten Übungsphasen
- Lernen durch Selbsterfahrung und Selbstreflexion

- Aufbau einer achtsam-wahrnehmenden Grundhaltung durch forschend-entdeckendes Lernen

Das Lehr- und Lernkonzept stellt Kompetenzorientierung in den Mittelpunkt und befähigt die Studierenden durch das Erleben der Grundsätze von Partizipation, Selbsterfahrung und Reflexion, diese Erfahrungen in ihre Assistenz Tätigkeit an Schulen zu transferieren (Transferkompetenz).

Der Hochschullehrgang besteht aus sieben Modulen. Während die Phasen des nicht betreuten Selbststudiums das selbstständige Auseinandersetzen mit den Lerninhalten erfordern, lernen die Teilnehmer/innen in den Präsenzphasen die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen und entwickeln die Kompetenz, diese anzuwenden und zu vermitteln. In den Phasen des Selbststudiums sind Aufgabenstellungen wie z.B. vorbereitendes Literaturstudium, eigenständige Informationssammlung, Übungsaufgaben, Transferleistungen etc. vorgesehen.

2.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Der Hochschullehrgang Schulische Assistenz ist für die Dauer von 2 Semestern angelegt und hat eine Gesamtwertigkeit von 10 ECTS-AP. Das vorliegende Curriculum ist konzipiert, um dem prozesshaften Charakter sowie den sich rasch verändernden Entwicklungen gerecht zu werden. Ebenso werden Literaturhinweise vor den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben, um die Aktualität zu gewährleisten.

Die eigene Entwicklung, das eigene Denken und Handeln sowie die erbrachten Leistungen aus verschiedenen pädagogischen Bereichen und Kontexten können letztlich von den Studierenden selbstkritisch reflektiert werden.

2.4 Kooperation und Rahmenprinzipien bei interinstitutioneller curricularer Kooperation

Dieses Curriculum wurde in Kooperation mit dem Fachstab für Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik der Bildungsdirektion Vorarlberg konzipiert.

2.5 Vergleichbarkeit

Das vorliegende Curriculum zum Hochschullehrgang „Schulische Assistenz“ orientiert sich am Curriculum für den Lehrgang „Schulische Assistenz“ der PH Tirol (Studienkennzahl: 710 847 vom 03.07.2018)

3. Kompetenzkatalog

Module	Teilkompetenzen
Modul 1 Berufsfeld Schule	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Aufbau des österreichischen Schulsystems - können die verschiedenen Akteure der Bildungsdirektion im System entsprechend verorten - verfügen über ein Grundverständnis des Aufbaus der relevanten rechtlichen Grundlagen - haben einen Überblick über die schulischen sonderpädagogischen Angebote und die Unterstützungsstrukturen im Vorarlberger Schulsystem - entwickeln erste Ideen für ein inklusiveres Bildungsangebot
Modul 2 Lernunterstützende Assistenz	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse über die Grundlagen des Lernens. - kennen Methoden der Unterstützung des Erwerbs grundlegender Kompetenzen im Bereich der Sprache, des Lesens, Rechnens und Schreibens und können diese anwenden. - können Schüler/innen gezielt in der Anwendung unterstützter Kommunikationstechniken assistieren
Modul 3 Partizipationsunterstützende Assistenz	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erfahren Zugänge zum Themenfeld „Behinderung“ - lernen das Wechselwirkungsmodell der ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) kennen - haben einen Überblick über die schulischen Unterstützungsangebote an Vorarlbergs Schulen - haben Grundkenntnisse über das Konzept der Pädagogischen Beratung - können die ICF-basierten Unterlagen an Vorarlbergs Schulen im Rahmen ihres Assistenzauftrages einsetzen
Modul 4 Migrationspädagogik	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen einer kultur- und herkunfts-sensiblen Pädagogik - erkennen die Chancen von Mehrsprachigkeit - reflektieren eigene Erfahrungen und Haltungen in Bezug auf Migration, Mehrsprachigkeit und Interkulturalität

Modul 5 Erzieherisch unterstützende Assistenz	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein Verständnis, um herausforderndes Verhalten einordnen zu können - kennen Präventionskonzepte und Interventionsmöglichkeiten bei herausforderndem Verhalten und sind in der Lage diese situationsadäquat umzusetzen - haben die Kompetenz im Rahmen ihres Auftrages Lernumgebungen zu strukturieren
Modul 6 Therapeutisch/funktionale und pflegerische unterstützende Assistenz	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erhalten Einblick in Grundzüge der Hör-/Sehförderung - verstehen ergo- und physiotherapeutische Interventionen und können Unterstützung beim Transfer in Alltagshandlungen bieten - haben Grundkenntnisse über Unterstützungsmöglichkeiten in der Basisversorgung - kennen die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf die Übertragung ärztlicher und pflegerischer Maßnahmen
Modul 7 Professionelle fallbezogene Reflexion	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erstellen eine am Handlungsplan orientierte Falldokumentation/Fallbeschreibung - setzen sich mit ihrer Rolle und ihrem Auftrag im Rahmen einer angeleiteten Reflexion auseinander - kennen Intervention und Supervision als Möglichkeiten professioneller Reflexion

4. Zulassungsvoraussetzungen

Der Hochschullehrgang setzt einen Pflichtschulabschluss und Volljährigkeit voraus. Schulassistentenkräfte bringen Interesse an gesellschaftlichen Entwicklungen in den Bereichen Schule, Kinder und Jugendliche sowie Integration und Inklusion mit. Engagement, Teamfähigkeit, Organisationstalent, Reflexionsfähigkeit und Offenheit für Zusammenarbeit in verschiedensten Settings sind weitere Voraussetzungen.

Zielgruppe sind schulische Assistenzpersonen in einem Anstellungsverhältnis zur Schulischen Assistenz- und Freizeitbetreuung GmbH Vorarlberg (SAF GmbH). Diese Assistenzpersonen sind an den Pflichtschulen Vorarlbergs unter der fachlichen Verantwortung der jeweiligen Schulleitung im Zusammenspiel mit den Pädagogischen Berater/innen und den entsprechenden Diversitätsmanager/innen tätig, um Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen in verschiedenen Bereichen Unterstützung zu bieten. Die Vorlage eines zertifizierten Erste-Hilfe-Kurses im Ausmaß von 16 Stunden, der nicht älter als zwei Jahre ist, ist spätestens vor Abschluss des Hochschullehrgangs erforderlich.

5. Reihungskriterien für die Zulassung

Gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF. hat das Rektorat für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragsteller/innen zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Zulassungskriterien durch Verordnung festzulegen. Die jeweils gültige Verordnung wird im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg publiziert.

6. Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht

		L N	LV- Ty p	Se m.	ECTS-AP pro Studi- enfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungs- punkte
Modul 1: SA 701 Berufsfeld Schule					BW	FW D	PPS	0,53 (48% =8 UE)	0,5
831SA701x1	Schulorganisation und Schulrecht	PI	VU	1	0,25			0,26 (4 UE)	0,25
831SA701x2	Schulische Sonderpäda- gogik in Vorarlberg	PI	VU	1	0,25			0,26 (4 UE)	0,25
Modul 2: SA 702 Lernunterstützende Assistenz					BW	FW D	PPS	2,65 (48% =40 UE)	2,5
831SA702x1	Grundlagen des Lernens	PI	VU	1		0,2 5		0,26 (4 UE)	0,25
831SA702x2	Methodik/Didaktik im Erlernen von Basiskom- petenzen	PI	VU	1		1		1,33 (20 UE)	1,25
831SA702x3	Kommunikation	PI	UE	1		1		1,06 (16 UE)	1
Modul 3: SA 703 Partizipationsunterstützende Assistenz					BW	FW D	PPS	1,04 (37% =16 UE)	1,5
831SA703x1	Grundlagen inklusiven Unterrichts I	PI	VU	1	0,5			0,26 (4 UE)	0,5
831SA703x2	Grundlagen inklusiven Unterrichts II	PI	VU	1	0,5			0,26 (4 UE)	0,5
832SA703x3	Grundlagen inklusiven Unterrichts III	PI	VU	2		0,2 5		0,26 (4 UE)	0,25

832SA703x4	Grundlagen inklusiven Unterrichts IV	PI	VU	2		0,25		0,26 (4 UE)	0,25
Modul 4: SA 704 Migrationspädagogik					BW	FW D	PPS	1,08 (48% =16 UE)	1
831SA704x1	Multikulturalität und Mehrsprachigkeit	PI	VU	1	1			1,08 (16 UE)	1
Modul 5: SA-705 Erzieherisch unterstützende Assistenz					BW	FW D	PPS	2,12 (43% =32 UE)	2,25
832SA705x1	Verhalten	PI	VU	2		1		0,8 (12 UE)	1
832SA705x2	Deeskalationstraining	PI	UE	2			0,5	0,53 (8 UE)	0,5
832SA705x3	Marte Meo	PI	VU	2		0,5		0,53 (8 UE)	0,5
832SA705x4	Autismus-Spektrum-Störung (TEACCH)	PI	UE	2		0,25		0,26 (4 UE)	0,25
Modul 6: SA-706 Therapeutisch/funktionale und pflegerisch unterstützende Assistenz					BW	FW D	PPS	1,30 (48% =20 UE)	1,25
831SA706x1	Sehen	PI	UE	1		0,25		0,26 (4 UE)	0,25
831SA706x2	Hören	PI	UE	1		0,25		0,26 (4 UE)	0,25
832SA706x3	Ergo- und physiotherapeutische Unterstützungsimpulse	PI	UE	2		0,25		0,26 (4 UE)	0,25
832SA706x4	Motorik	PI	UE	2		0,25		0,26 (4 UE)	0,25
832SA706x5	Pflegerische Maßnahmen	PI	UE	2		0,25		0,26 (4 UE)	0,25
Modul 7: SA-707 Professionelle fallbezogene Reflexion					BW	FW D	PPS	0,4 (18% =6 UE)	1
832SA707x1	Fallbezogene Reflexion	PI	UE	2		1		0,4 (6 UE)	1
Hochschullehrgang gesamt								9,12 (41 %)	10

7. Modulbeschreibungen

Kurzzeichen:	Modulthema:		
SA-701 (Modul 1)	Berufsfeld Schule		
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Schulische Assistenz	semestral		
Modulniveau:	ECTS- Anrechnungspunkte:	Semester:	
Hochschullehrgang		1	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			
<p>Das Modul zielt darauf ab, ein Grundverständnis der österreichischen Schulstruktur zu erlangen. Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der schulrechtlichen Grundlagen. Sie erkennen im Überblick die schulische sonderpädagogische Angebotslandschaft, um sich im Hinblick auf hilfreiche Unterstützungsangebote zu orientieren. Sie reflektieren den Inklusionsbegriff und entwickeln eine erste Grundlage für das Verständnis der komplexen Bezüge der verschiedenen Angebote.</p>			
Bildungsinhalte:			
<p>LV: Schulorganisation und Schulrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • das österreichische Schulsystem • Aufbau der Bildungsdirektion, Zuständigkeiten und Kompetenzen • Überblick über den Aufbau der schulrechtlichen Grundlagen • exemplarische Vertiefung für den sonderpädagogischen Bereich relevanter Gesetze, Verordnungen, Erlässe und Rundschreiben <p>LV: Schulische Sonderpädagogik in Vorarlberg</p> <ul style="list-style-type: none"> • sonderpädagogischer Förderbedarf, Fakten und Zahlen • Angebote der Sonderschulen in Vorarlberg • mobile sonderpädagogische Förder-, Unterstützungs- und Beratungsangebote • erste Reflexionen zum Begriff der Inklusion 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			

Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Aufbau des österreichischen Schulsystems - können die verschiedenen Akteure der Bildungsdirektion im System entsprechend verorten - verfügen über ein Grundverständnis des Aufbaus der relevanten rechtlichen Grundlagen - haben einen Überblick über die schulischen Sonderangebote und die Unterstützungsstrukturen im Vorarlberger Schulsystem - entwickeln erste Ideen für eine Weiterentwicklung eines inklusiveren Bildungsangebotes
Lehr- und Lernformen:
Vorlesung mit Übung
Leistungsnachweise:
Modulprüfung: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch die aktive Teilnahme sowie die Erfüllung von Studienaufträgen.
Sprache(n):
Deutsch

		L N	LV- Ty p	S e m .	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS- An- rech- nungs- punkt e
Modul 1: SA-701 Berufsfeld Schule					BW	FWD	P P S	0,53 (48 %) =8 UE	0.5
831SA701x1	Schulorganisation und Schulrecht	PI	VU	1	0,25			0,26 (4 UE)	0,25
831SA701x2	Schulische Sonderpäda- gogik in Vorarlberg	PI	VU	1	0,25			0,26 (4 UE)	0,25

Kurzzeichen:	Modulthema:	
SA-702 (Modul 2)	Lernunterstützende Assistenz	
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Hochschullehrgang Schulische Assistenz	semestral	
Modulniveau:	ECTS- Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		1
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x		

Basismodul		Aufbaumodul
x		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Alle		
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungskriterien		
Bildungsziele:		
<p>Das Modul hat zum Ziel, grundlegendes Wissen in Bezug auf Lernprozesse zu vermitteln. Studierende kennen Konzepte und Methoden des Erwerbs grundlegender Kompetenzen (Schriftsprache, Mathematik, Lesen, Schreiben) und können im Rahmen ihres Assistenzauftrages Schüler/innen hierbei unterstützen. Studierende kennen die Grundzüge der sprachlichen Entwicklung sowie häufig auftretende Sprachentwicklungsverzögerungen und -beeinträchtigungen. Sie erwerben Kompetenzen, um Schüler/innen gezielt in der Anwendung unterstützter Kommunikationstechniken zu assistieren.</p>		
Bildungsinhalte:		
<p>LV: Grundlagen des Lernens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehirn und Gedächtnis • Konzentration, Motivation, Merkfähigkeit, Lernstrategien, Lernen und Emotion <p>LV: Methodik/Didaktik im Erlernen von Basiskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechnen I + II <ul style="list-style-type: none"> ○ fundiertes Wissen über basale Funktionen des rechnerischen Denkens, des Zahlbegriffs und der mathematischen Operationen • Lesen/Schreiben I + II <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundkenntnisse des Lesens und Rechtschreibens, Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten bei Lernschwierigkeiten <p>LV: Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachentwicklung I + II <ul style="list-style-type: none"> ○ die Sprachentwicklung und ihre Bedeutung für den Schriftspracherwerb ○ Vorläuferfertigkeiten und Modelle für den Schriftspracherwerb, Funktionsprinzipien und Regeln der deutschen Schriftsprache • Unterstützte Kommunikation I + II <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundprinzipien in der Arbeit mit UK (Multimodalität, Partizipation, Kooperation und Kompetenzorientierung), Überblick über die verschiedensten Mittel und Methoden der UK (körpereigene Kommunikationshilfsmittel, elektronische und nicht-elektronische Kommunikationshilfsmittel) 		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse über die Grundlagen des Lernens. - kennen Methoden der Unterstützung des Erwerbs grundlegender Kompetenzen im Bereich der Sprache, des Lesens, Rechnens und Schreibens und können diese anwenden. - können Schüler/innen gezielt in der Anwendung unterstützter Kommunikationstechniken assistieren. 		

Lehr- und Lernformen:
Vorlesung mit Übung, Übung
Leistungsnachweise:
Modulprüfung: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch die aktive Teilnahme und die Erfüllung von Studienaufträgen.
Sprache(n):
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
Modul 2: SA-702 Lernunterstützende Assistenz					BW	FWD	PPS	2,65 (48% =40 UE)	2,25
831SA702x1	Grundlagen des Lernens	PI	VU	1		0,25		0,26 (4 UE)	0,25
831SA702x2	Methodik/Didaktik im Erlernen von Basiskompetenzen	PI	VU	1		1		1,33 (20 UE)	1,25
831SA702x3	Kommunikation	PI	UE	1		1		1,06 (16 UE)	1

Kurzzeichen:	Modulthema:		
SA-703 (Modul 3)	Partizipationsunterstützende Assistenz		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Hochschullehrgang Schulische Assistenz		semestral	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang			1 und 2
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			

Alle		
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungskriterien		
Bildungsziele:		
<p>Das Modul zielt darauf ab, ein Grundlagenwissen über das Thema Inklusion und Sonderpädagogik an den Schulen zu erlangen. Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse über inklusiven und sonderpädagogischen Unterricht an Vorarlbergs Schulen. Sie lernen das Konzept der Funktionalen Gesundheit und ICF kennen. Sie kennen das schulische Unterstützungsangebot in Vorarlberg.</p>		
Bildungsinhalte:		
<p>LV: Grundlagen inklusiven Unterrichts I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze der UN-Behindertenrechtskonvention • Konzept der Funktionalen Gesundheit, ICF • Wandel der Behindertenhilfe – Paradigmenwechsel • Unterstützungsstrukturen an den Schulen Vorarlbergs • pädagogische Beratung <p>LV: Grundlagen inklusiven Unterrichts II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungs- und Einschätzungsbogen mit Handlungsplanung • Förderschwerpunkte im schulischen Setting • sonderpädagogischer Förderbedarf • Lehrpläne der Sonderschule • Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit • Unterricht im Klassenteam <p>LV: Grundlagen inklusiven Unterrichts III</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungs- und Einschätzungsbogen mit Handlungsplanung • Handlungsschwerpunkte, Zielformulierungen • Förderschwerpunkte der Assistenz <p>LV: Grundlagen inklusiven Unterrichts IV</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen in besonderen Unterrichtsettings der Volksschule/Sonderschule/Mittelschule 		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfahren Zugänge zum Themenfeld „Behinderung“ - kennen das Wechselwirkungsmodell der ICF - haben einen Überblick über die schulischen Unterstützungsangebote an Vorarlbergs Schulen, lernen in Auszügen das Konzept der Pädagogischen Beratung kennen - kennen die ICF-basierten Unterlagen an Vorarlbergs Schulen - erfahren zentrale Grundlagen für einen inklusiven Unterricht 		
Lehr- und Lernformen:		

Vorlesung mit Übung
Leistungsnachweise:
Modulprüfung: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch die aktive Teilnahme und die Erfüllung von Studienaufträgen.
Sprache(n):
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
Modul 3: SA-703					BW	FWD	PPS	1,04	1,5
Partizipationsunterstützende Assistenz								(37% = 16 UE)	
831SA703x1	Grundlagen inklusiven Lernens I	PI	VU	1	0,5			0,26 (4 UE)	0,5
831SA703x2	Grundlagen inklusiven Lernens II	PI	VU	1	0,5			0,26 (4 UE)	0,5
832SA703x3	Grundlagen inklusiven Lernens III	PI	VU	2		0,25		0,26 (4 UE)	0,25
832SA703x4	Grundlagen inklusiven Lernens IV	PI	VU	2		0,25		0,26 (4 UE)	0,25

Kurzzeichen:	Modulthema:		
SA-704 (Modul 4)	Migrationspädagogik		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Hochschullehrgang Schulische Assistenz		semestral	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang			1
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x			

Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			
Dieses Modul zielt darauf ab, den Studierenden einen Einblick in das Thema „Migration und Mehrsprachigkeit“ in Österreich zu ermöglichen. Wichtige Begriffe und Definitionen sind geklärt, aktuelle Zahlen und Daten präsentiert. Die Auseinandersetzung mit der Thematik leitet einen herkunftssensiblen Umgang mit den Schüler/innen und in der Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten ein.			
Bildungsinhalte:			
LV: Migrationspädagogik I+II			
<ul style="list-style-type: none"> • Migrations- und kulturspezifisches Wissen (Geschlechterrollen, Familienstrukturen, Erziehungsziele,...) • interkulturelle Sensibilisierung (Umgang mit Stereotypen, Vorurteilen,...) • interkulturelle Kommunikation (Critical Incidents - Missverständnisse und Konflikte) • Mehrsprachigkeit • interkulturelle Bildung • Bedeutung von Sprache, Kultur, Identität im Zusammenhang mit sprachlicher und kultureller Heterogenität in Schulen 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen einer kultur- und herkunftssensiblen Pädagogik - erkennen die Chancen von Mehrsprachigkeit - reflektieren eigene Erfahrungen und Haltungen in Bezug auf Migration, Mehrsprachigkeit und Interkulturalität 			
Lehr- und Lernformen:			
Vorlesung mit Übung			
Leistungsnachweise:			
Modulprüfung: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch die aktive Teilnahme und die Erfüllung von Studienaufträgen.			
Sprache(n):			
Deutsch			

	LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich	SWS (zu	ECTS-

								15 UE mit je 45 Min.)	Anrech- nungs- punkte
Modul 4: SA-704 Migrationspädagogik					BW	FWD	PPS	1,08 (48% =16 UE)	1
831SA704x1	Multikulturalität und Mehrsprachig- keit	PI	VU	1		1		1,08 (16 UE)	1

Kurzzeichen:	Modulthema:		
SA-705 (Modul 5)	Erzieherisch unterstützende Assistenz		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Hochschullehrgang Schulische Assistenz		semestral	
Modulniveau:		ECTS- Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang			2
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			
Dieses Modul zielt darauf ab, in die vielfältigen Herausforderungen von Erziehung einzuführen. Tradierte Reaktionsmöglichkeiten auf verschiedene herausfordernde Verhaltensformen werden reflektiert und neue Zugänge erarbeitet.			
Bildungsinhalte:			
LV: Verhalten			
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Bedeutung herausfordernder oder aggressiver Verhaltensweisen mit dem Hintergrund entwicklungspsychologischer Erkenntnisse • Soziales Lernen, Kommunikation, gewaltfreie Kommunikation 			

- Maßstäbe, Normen und Werte als innere und äußere Verhaltensorientierung
- Strategien zur Sensibilisierung der Wahrnehmungsfähigkeit und Sensibilität für das eigene Ich, den anderen und die Prozesse in der Gruppe.

LV: Marte-Meo

- Kennenlernen und Einüben der Marte-Meo-Methode anhand vielfältiger Praxisbeispiele und Lehrvideos, Elemente förderlicher und beziehungsaufbauender Kommunikation
- Anregungen zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit besonderen Bedürfnissen, z. B. ADHS, Autismus

LV: Autismus-Spektrum-Störung (TEACCH -Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children)

- TEACCH-Grundlagen
- Förderung der sozialen Interaktionsfähigkeit

LV: Deeskalation

- Gestaltung des täglichen Umgangs zur Verhinderung von aggressionsauslösenden Reizen im Setting der Schule und des Unterrichts
- Regeln, Grenzen, Grenzsetzung und Konsequenzen unter deeskalativen Gesichtspunkten
- deeskalativer Umgang mit Verweigerung bei Grenzsetzungen oder Aufforderungen (machtarme Alternative zum "Wenn Du nicht, dann")
- kommunikative und nonverbale Deeskalation
- Methoden und Möglichkeiten deeskalierender Grenzsetzungen im akuten Konfliktfall
- deeskalierende Ansätze bei der notwendigen Umsetzung von Konsequenzen

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden

- entwickeln ein Verständnis, um herausforderndes Verhalten einordnen zu können
- kennen Präventionskonzepte und Interventionsmöglichkeiten bei herausforderndem Verhalten und sind in der Lage diese situationsadäquat umzusetzen
- haben die Kompetenz im Rahmen ihres Auftrages Lernumgebungen zu strukturieren

Lehr- und Lernformen:

Vorlesung mit Übung, Übung

Leistungsnachweise:

Modulprüfung: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch die aktive Teilnahme und die Erfüllung von Studienaufträgen.

Sprache(n):

Deutsch

	LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich	SWS (zu 15 UE mit je 45	ECTS-Anrechnungspunkte

								Min.)	
Modul 5: SA-705					BW	FWD	PPS	2,12	2,25
Erzieherisch-unterstützende Assistenz								(43%	
								=32	
								UE)	
832SA705x1	Verhalten	PI	VU	2		1		0,8	1
								(12	
								UE)	
832SA705x2	Deeskalationstraining	PI	UE	2			0,5	0,53	0,5
								(8	
								UE)	
832SA705x3	Marte Meo	PI	VU	2		0,5		0,53	0,5
								(8	
								UE)	
832SA705x4	Autismus-Spektrum-Störung	PI	UE	2		0,25		0,26	0,25
								(4	
								UE)	

Kurzzeichen:	Modulthema:		
SA-706 (Modul 6)	Therapeutisch-funktionale und pflegerisch-unterstützende Assistenz		
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Hochschullehrgang Schulische Assistenz	semestral		
Modulniveau:	ECTS-	Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang			1 und 2
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			
Die Studierenden sollen Grundwissen über die verschiedenen Formen von Sinnesbeeinträchtigungen und entsprechende Fördermöglichkeiten und Hilfsmittel kennenlernen. Sie gewinnen Einblick in ergo- und			

physiotherapeutische Übungen, sodass nach Anweisung von Fachpersonen entsprechende Unterstützungsimpulse in das Alltagshandeln integriert werden können. Die Studierenden lernen Grundsätze der Basisversorgung kennen, sodass sie diese nach individuellen, auf einzelne Schüler/innen bezogenen Instruktionen von Ärzt/innen bzw. diplomiertem Pflegepersonal durchführen können. Sie erwerben Grundkenntnisse der Ersten Hilfe.

Bildungsinhalte:

LV: Sehen

- Einführung – thematische Sensibilisierung
- Sehbeeinträchtigung und Blindheit – psychologische und soziale Aspekte
- Geschichte der Bildung sehbehinderter und blinder Menschen sowie Inklusion
- Schule für Sehbehinderten- und Blindenpädagogik

LV: Hören

- Einführung – thematische Sensibilisierung
- Pathologie des Hörens, Hörbeeinträchtigung – psychologische und soziale Aspekte
- Grundlage der Audiometrie und der Hörtechnik
- Geschichte der Gehörlosenbildung und Inklusion (Schule für Sprach- und Hörbildung)

LV: Ergo- und physiotherapeutische Unterstützungsimpulse/Motorik

- Handlungsfelder der Ergo- und Physiotherapie
- Unterstützung therapeutischer Übungen im Alltagshandeln

LV: Pflegerische Maßnahmen

- Unterstützende Tätigkeiten bei der Basisversorgung (Körperpflege, Nahrungsaufnahme, usw.)
- Verabreichung von Arzneimitteln
- Rechtsgrundlagen

LV: Erste Hilfe

- Grundbegriffe von Basismaßnahmen und lebensrettenden Sofortmaßnahmen
- situationsadäquates Verhalten bei Notfällen

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden

- erhalten Einblick in Grundzüge der Hör-/Sehförderung
- verstehen ergo- und physiotherapeutische Interventionen und können Unterstützung beim Transfer in Alltagshandlungen bieten
- haben Grundkenntnisse über Unterstützungsmöglichkeiten in der Basisversorgung
- kennen die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf die Übertragung ärztlicher und pflegerischer Maßnahmen

Lehr- und Lernformen:

Übung

Leistungsnachweise:

Modulprüfung: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch die aktive Teilnahme und die Erfüllung von Studienaufträgen.

Sprache(n):

Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
Modul 6: SA-706 Therapeutisch-funktionale und pflegerisch-unterstützende Assistenz					BW	FWD	PPS	1,30 (48% =20 UE)	1,25
831SA706x1	Sehen	PI	UE	1		0,25		0,26 (4 UE)	0,25
831SA706x2	Hören	PI	UE	1		0,25		0,26 (4 UE)	0,25
832SA706x3	Ergo- und physiotherapeutische Unterstützungsimpulse	PI	UE	2		0,25		0,26 (4 UE)	0,25
832SA706x4	Motorik	PI	UE	2		0,25		0,26 (4 UE)	0,25
832SA706x5	Pflegerische Maßnahmen	PI	UE	2		0,25		0,26 (4 UE)	0,25

Kurzzeichen:	Modulthema:		
SA-707 (Modul 7)	Professionelle fallbezogene Reflexion		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Hochschullehrgang Schulische Assistenz		semestral	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang			2
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:

Voraussetzungen für die Teilnahme:
Erfüllung der Zulassungskriterien
Bildungsziele:
Das Modul hat die Zielsetzung, den Studierenden Möglichkeiten und Unterstützungsstrukturen für eine professionelle Reflexion der eigenen Tätigkeit aufzuzeigen und exemplarisch eine Fallbesprechung anhand einer vorliegenden Falldokumentation durchzuführen.
Bildungsinhalte:
<p>LV: Professionelle fallbezogene Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbsterfahrung und Selbstreflexion (Werte, Ziele, Motive, eigene Erfahrungen innerhalb der Schule etc.) • Teamarbeit • Möglichkeiten der Intervision • Supervision
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen eine am Handlungsplan orientierte Falldokumentation/Fallbeschreibung - setzen sich mit ihrer Rolle und ihrem Auftrag im Rahmen einer angeleiteten Reflexion auseinander - kennen Intervision und Supervision als Möglichkeiten professioneller Reflexion
Lehr- und Lernformen:
Übung
Leistungsnachweise:
Modulprüfung: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch die aktive Teilnahme und die Erfüllung von Studienaufträgen.
Sprache(n):
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
Modul 7: SA-707					BW	FWD	PPS	0,4	1
Professionelle fallbezogene Reflexion								(14% =6 UE)	
832SA707x1	Fallbezogene Reflexion	PI	UE	2		1		0,4 (6 UE)	1

8. Prüfungsordnung

8.1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das vorliegende Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg idgF., zu entnehmen.

8.2 Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen

Die entsprechenden Ausführungen sind idgF. der Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg enthalten.

8.3 Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Der Hochschullehrgang „Schulische Assistenz“ schließt mit dem Nachweis der positiven Absolvierung sämtlicher Module des Lehrgangs ab. Für den Gesamterfolg des Hochschullehrgangs lautet die positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“.

8.4 Abschluss des Hochschullehrganges und Höchstudendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Lehrveranstaltungen und Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchstudendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semestern.

9. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg mit Wintersemester 2022 in Kraft.